



Konzept Medien und Informatik 2022

Ersteller Arbeitsgruppe Konzept Medien und Informatik 2022
 Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias

Inhalt

Glossar	2
1 Einleitung	3
2 Ausgangslage	4
3 Leitideen	6
4 Aspekte des Einsatzes von Medien und Informatik sowie Teilkonzepte	7
5 Teilkonzept Pädagogik.....	8
6 Teilkonzept Technische Infrastruktur.....	10
7 Teilkonzept Betrieb, Unterhalt und Support.....	13
8 Teilkonzept Verwaltung und Kommunikation.....	15
9 Teilkonzept Aus- und Weiterbildung.....	17

Glossar

Im Konzept verwendete Abkürzungen

AG ICT	Arbeitsgruppe Informatik Support
BG	Bildnerisches Gestalten
BYOD	Bring Your Own Device Bring dein eigenes Gerät
CAS	Certificate of Advanced Studies Nachdiplomkurs an einer Hochschule
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
EK	Einführungsklasse
GI	Gemeindeinformatik
HW	Hauswirtschaft
ICT	Information and Communication Technology Informations- und Kommunikationstechnologie
imedias	Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht der Pädagogischen Hochschule FHNW
KG, KiGa	Kindergarten
KK	Kleinklasse
LAN	Local Area Network Lokales kabelgebundenes Netzwerk
Lega	Legasthenie
LGS	Leitung Gesamtschule
LICT	Leitung ICT Schulinformatik
Logo	Logopädie
LP	Lehrperson
MAG	Mitarbeitenden Gespräch
MeHa	Mehrzweckhalle
mia4u	media informatics for you Medien und Informatik für dich
MS	Mittelstufe, 4. - 6. Primarklasse
NALP	Neuer Aargauer Lehrplan Lehrplan 21
OS	Oberstufe, Sekundarstufe I 7. - 9. Klasse
PICTS	Pädagogischer ICT-Support
STL	Stufenleitung
SuS	Schülerinnen und Schüler
TICTS	Technischer ICT-Support
TW	Textiles Werken
US	Unterstufe, 1. - 3. Primarklasse
WAN	Wide Area Network Netzwerk über einen grösseren [geografischen] Bereich
WLAN	Wireless Local Area Network Kabelloses, lokales Netzwerk

1 Einleitung

In unserer Gesellschaft spielen Nutzung von ICT [Information and Communication Technology], digitalen Medien und Informatik eine zentrale Rolle. Die heutige Gesellschaft ist eine Informations- und Mediengesellschaft.

Die digitale Welt ist allgegenwärtig und bestimmt unser Verhalten – im Privaten und in der Arbeitswelt.

Anforderungen des täglichen Lebens finden im Rahmen des Aargauer Lehrplan 21 ihren Niederschlag in verpflichtenden Lehr- und Lerninhalten der Schule.

Unsere Gesellschaft und damit auch die Schule müssen gerüstet sein, um mit dem Einsatz digitaler Technologien auf aktuelle Ereignisse und herausfordernde Situationen reagieren zu können.

Die zielgerichtete und verantwortungsbewusste Nutzung von ICT, Digitalen Medien und Informatik ist ein grundlegender Teil unseres Lern-, Lehr- und Arbeitsverständnisses.

Im vorliegenden Konzept werden die verschiedenen Aspekte von ICT, Digitalen Medien und Informatik unter dem Begriff 'Medien und Informatik' vereint.

2 Ausgangslage

2.1 Einsatz und Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien im kantonalen Lehrplan

Oberstufe

Der Regierungsrat hat am 19. Februar 1997 den Lehrplan für Integrierte Informatik an der Volksschuloberstufe gutgeheissen und ab Schuljahr 1997/98 für alle Oberstufenabteilungen des Kantons Aargau als obligatorisch erklärt.

Primarschule

Der Regierungsrat hat am 30. Mai 2001 dem Konzept für die Einführung des Computers an den Primarschulen des Kantons Aargau zugestimmt und das Departement Bildung, Kultur und Sport beauftragt, die Einführung in den Jahren 2002 bis 2006 zu realisieren.

Aargauer Lehrplan 21

Mit der Einführung und Umsetzung des Aargauer Lehrplan 21 werden der Einsatz informatischer Mittel und der Erwerb von Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik verbindlich geregelt.

2.2 Gesetzliche Grundlagen im Schulgesetz

«Gestützt auf §13 des Schulgesetzes legt der Regierungsrat nach Anhörung des Erziehungsrates die einzelnen Unterrichtsfächer, die Zahl der Unterrichtslektionen und ihre Dauer sowie Lernziele und die Stoffauswahl fest.»

«Gemäss § 53 des Schulgesetzes beschaffen und unterhalten die Gemeinden das Mobiliar, die Schuleinrichtungen und die Lehrmittel.»

2.3 Informatikkonzept der Schule Oftringen vom 19.07.2007

Im Herbst 2014 wurde das seinerzeitige Informatikkonzept mittels einer Evaluation überprüft. Nur rund ein Drittel aller Lehrpersonen haben bis zu diesem Zeitpunkt Digitale Medien und Informatik regelmässig im Unterricht eingesetzt.

Genannte Voraussetzungen, damit sich dies positiv verändert:

- dem Standort angepasste, funktionsfähige Infrastruktur unter Prüfung portabler und privater Geräte [BYOD | Bring Your Own Device]]
- Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts, welches festlegen soll, wie an der Schule Oftringen Medien und Informatik eingesetzt werden
- Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen
- neben technischem soll auch ein pädagogischer Support die Lehrpersonen unterstützen

2.4 Das Konzept Medien und Informatik 2016 der Schule Oftringen

- legt die Rahmenbedingungen für das Lernen, Lehren und Arbeiten mit Digitalen Medien und Informatik an der Schule Oftringen fest
- leitet verantwortliche Stellen und Gremien wie Schulpflege, Schulleitung, Stufenleitungen, Schulteams in ihren zukünftigen Entscheidungen
- verpflichtet die Mitarbeitenden zur Einhaltung der vereinbarten und festgelegten Inhalte und Ziele

2.5 Das Konzept Medien und Informatik 2022 der Schule Oftringen

- wird im Rahmen eines Fünfjahres-Zyklus der Überprüfung und Anpassung bearbeitet und erstellt
- nimmt politische Entscheide auf und bezieht diese in die Entwicklung ein
- geht auf steigende bzw. veränderte Bedürfnisse ein
- hält Anforderungen an die wachsende technische Infrastruktur fest
- regelt die Geräteausstattung vom Kindergarten mit einer 1:4 Ausstattung über Unter- und Mittelstufe mit einer 1:2 Ausstattung bis zur Oberstufe mit einer 1:1 Ausstattung
- stellt die geforderte hohe Verfügbarkeit informatischer Hilfsmittel und Geräte sicher
- stellt sicher, dass für den Ersatz von Gerätschaft und Infrastruktur benötigte Gelder im Investitionsplan der Gemeinde Oftringen eingestellt werden

3 Leitideen

Die Schule Oftringen

- bereitet Schülerinnen und Schüler auf das Leben in einer Informations- und Mediengesellschaft und zunehmend digitalisierten Welt vor
- fördert Kompetenzen, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich in einer von digitalen Medien durchdrungenen Gesellschaft zurechtzufinden
- fördert Kompetenzen, die es Jugendlichen ermöglichen, die gestellten Anforderungen in der heutigen Berufswelt oder an einer weiterführenden Schule zu erfüllen
- sieht Informatik- und Medienbildung als Teil einer ganzheitlichen Bildung
- fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Digitalen Medien und Informatik
- achtet auf ressourcenschonenden Einsatz der Informatik-Mittel
- erarbeitet vereinfachte administrative Prozesse und sucht nach Synergien
- ermöglicht ortsunabhängiges Arbeiten und stellt die erforderlichen Mittel dazu bereit

4. Aspekte des Einsatzes von Medien und Informatik sowie Teilkonzepte

Digitale Medien und Informatik sind omnipräsent und werden an der Schule Oftringen auf verschiedenen Ebenen eingesetzt:

- Verwalten und Kommunizieren mithilfe von Digitalen Medien und Informatik
- Unterrichten mithilfe von Digitalen Medien und Informatik
- Digitale Medien und Informatik lehren und lernen

Spezifische Leitideen und Rahmenbedingungen werden in Teilkonzepten abgedeckt:

- 5 Teilkonzept | Pädagogik
- 6 Teilkonzept | Technische Infrastruktur
- 7 Teilkonzept | Betrieb, Unterhalt und Support
- 8 Teilkonzept | Verwaltung und Kommunikation
- 9 Teilkonzept | Aus- und Weiterbildung

5 Teilkonzept | Pädagogik

5.1 Leitideen

An der Schule Oftringen

- ist die zielgerichtete Nutzung von digitalen Medien und Informatik Bestandteil des Unterrichtsverständnisses
- findet die Schulung von Medien- und Informatikkompetenz vorwiegend integriert im ordentlichen Unterricht statt
- wird gemäss Lehrplan 21 [NALP Neuer Aargauer Lehrplan] in der 5. 6., 7. und 9. Klasse das Fach Medien und Informatik unterrichtet
- können Informatik- und Medienkompetenzen im Rahmen von spezifischen Unterrichtsblöcken [Projektwoche, Wahlfach und Praktika an der Oberstufe] erworben werden
- wenden Schülerinnen und Schüler digitale Medien und Informatik gezielt an
- lernen Schülerinnen und Schüler den Umgang mit digitalen Medien
- werden digitale Medien und Informatik zur Individualisierung, Differenzierung und Förderung auf verschiedenen Begabungsniveaus eingesetzt

5.2 Einsatz von digitalen Medien und Informatik

Lernen und Lehren von und mit digitalen Medien und Informatik im Unterricht der Schule Oftringen heisst:

- mit Digitalen Medien und Informatik lernen
- über Digitale Medien und Informatik reflektieren
- durch den Einsatz von Digitalen Medien und Informatik zu einem Produkt kommen

Der Einsatz von digitalen Medien und Informatik im Fern- und Distanzunterricht ist im **Anhang 05 | Fernunterricht | Distanzunterricht** präzisiert.

5.3 www.mia4u.ch

Lernen und Lehren von und mit digitalen Medien und Informatik im Unterricht der Schule Oftringen richtet sich damit primär nach dem «Orientierungsrahmen Medien und Informatik im Unterricht» der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Der Unterricht orientiert sich primär am Lehrplan 21 mit folgenden Kompetenzbereichen:

Medien

- Leben in der Mediengesellschaft
- Medien und Medienbeiträge verstehen
- Medien und Medienbeiträge produzieren
- Mit Medien kommunizieren und kooperieren

Informatik

- Datenstrukturen
- Algorithmen
- Informatiksysteme

Anwendungskompetenzen

- Handhabung
- Recherche und Lernunterstützung
- Produktion und Präsentation

5.4 Minimalstandards und Verbindlichkeit | ICT Portfolio

Am Ende jedes Schuljahres werden ab der ersten Klasse für jeden Lernenden, jede Lernende die erreichten Kompetenzen im Bereich Medien & Informatik im Jahreszeugnis in Form eines ICT-Portfolios ausgewiesen.

Die Kompetenzen werden in LehrerOffice in einem Beurteilungsbogen erfasst und regelmässig aktualisiert.

Präzisierungen finden sich im **Anhang 04 | Pädagogische Hilfestellungen**.

5.5 Pädagogischer Support

An der Schule Oftringen werden die Lehrpersonen durch den schulinternen PICTS [Pädagogischer ICT-Support] bei der Umsetzung des pädagogischen Konzepts unterstützt.

Der PICTS ist Teil der gesamten Support-Infrastruktur.

Rollen und Aufgaben sind im **Teilkonzept 7 | Betrieb, Unterhalt und Support** geregelt.

5.6 Begleitung und Kontrolle durch die Schulleitung

Die Verantwortung zur Sicherstellung der Umsetzung der Minimalstandards und der Führung des Portfolios liegt bei den Stufenleitungen.

Diese übernehmen die Qualitätskontrolle im Rahmen der Personalführung anlässlich des MAG oder in einem anderen Setting des persönlichen Gesprächs.

Die Stufenleitungen erwerben die notwendigen Kompetenzen in Zusammenarbeit mit den PICTS.

Die Leitung Gesamtschule verschafft sich durch den Austausch mit den Stufenleitungen einen Gesamtüberblick und bringt diesen in der LICHT ein.

Bei Bedarf ist die Leitung Gesamtschule im Austausch mit der Schulleitungskonferenz für die Anpassung des Controlling-Konstrukts besorgt.

5.7. Rechenschaft gegenüber der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit soll erkennen, dass mit den gesprochenen Ressourcen sinnvoll gearbeitet wird. Die Stufenleitungen achten darauf, dass die Öffentlichkeit zu diesem Thema in bewährtem Rahmen [Webseite www.schule-oftringen.ch, Oftringer Bulletin, Zeitungsberichte, Elternanlässe, etc.] informiert wird.

6 Teilkonzept | Technische Infrastruktur

6.1 Leitideen

Die zur Umsetzung benötigte Infrastruktur richtet sich nach aktuellen gesetzlichen, reglementarischen und finanziellen Vorgaben sowie nach aktuell geltenden Rahmenbedingungen.

Die technische ICT-Infrastruktur an den Schulstandorten und im Verwaltungsbereich

- erlaubt den spontanen, sich aus dem aktuellen Lernprozess heraus ergebenden Einsatz von ICT-Mitteln im Unterricht
- ermöglicht einfache, den Bedürfnissen der jeweiligen Nutzer angepasste Bedienung
- stellt sicher, dass die im Lehrplan 21 festgelegten Inhalte vermittelt, die angestrebten Ziele erreicht und Kompetenzen erlangt werden können
- stellt sicher, dass für die Umsetzung des Konzept Medien und Informatik 2022 ausreichende Kapazitäten an technischer Infrastruktur zur Verfügung steht
- stellt sicher, dass für web- und netzwerkbasierte Anwendungen ausreichende Kapazitäten zur Verfügung stehen [kabelgebundenes Netzwerk, WLAN, WAN, Internetzugang]

6.2 Gerätschaft Unterrichtsbereich

An der Schule Oftringen stehen zur Umsetzung des Konzepts Medien und Informatik 2022 ausreichende Kapazitäten an technischer Infrastruktur bereit.

Stufe	Lernende [SuS]	Lehrerpersonen	Zimmer Unterricht
Kindergarten	4 iPads / Abteilung	1 Notebook / Lehrperson [inkl. Dockingstation, Monitor, Tastatur/Maus in Büros und Vorbereitungsräumen]	1 Audioanlage 1 Deckenbeamer 1 Leinwand
Primarschule	1 iPad / 2 SuS	1 Notebook / Lehrperson	1 Dockingstation 1 Monitor 1 Tastatur/Maus 1 interaktive Beamerwandtafel 1 Visualizer 1 Audioanlage
Oberstufe	1 Convertible / 1 SuS	1 Convertible / Lehrperson	1 Dockingstation 1 Monitor 1 Tastatur/Maus 1 Deckenbeamer 1 Leinwand 1 Visualizer 1 Audioanlage
Allgemein	Fremdsprachen-Zimmer Primarschule: je 12 iPads Tastaturschreiben Mittelstufe: Notebook-Pool an Mittelstufenstandorten Spezialfälle sind in der Ist-Soll-Analyse im Zusatzdokument 03 I Finanzen ersichtlich		

6.3 Netzwerk

Das Netzwerk an der Schule Oftringen wird in den Bereichen

- WAN-Verbindungen Serverstandort-Schulhäuser | Schulstandorte
- LAN-Verbindungen in Gebäuden
- WLAN-Abdeckung im ganzen Schulbereich
- Internetzugang
- Sicherheit

durch die Gemeinde Oftringen betrieben.

Die LICT [Leitung ICT] fungiert als Schnittstelle zwischen Netzbetreiber und Schulinformatik.

Sie beantragt die erforderlichen Mittel im Rahmen des Budgetprozesses.

6.4 Betriebssysteme

Eingesetzte Betriebssysteme auf Servern und Endgeräten stellen den sicheren und zuverlässigen Betrieb der technischen Infrastruktur sicher.

Zum Einsatz kommen dabei die aktuellsten iOS, Android oder Windows Produkte. Diese werden jeweils auf dem neusten Stand gehalten.

Als Desktop-Betriebssystem kommt Windows in der jeweils aktuellen Version zum Einsatz.

Tablets werden je nach Bedürfnissen und Einsatzbereich unter iOS, Android oder Windows betrieben.

6.5 Serverumgebung

Die Schule Oftringen betreibt eine Serverumgebung welche

- den Mitarbeitenden die Erfüllung ihres Berufsauftrages ermöglicht
- die Verfügbarkeit von relevanten Daten sicherstellt
- die elektronische Kommunikation sicherstellt
- sicherstellt, dass Verwaltungsaufgaben umfassend wahrgenommen werden können
- sicherstellt, dass Endgeräte schnell mit den zum Betrieb erforderlichen Daten versorgt werden

Die Serverumgebung wird anforderungsgerecht an einem geeigneten Standort intern oder extern betrieben. Die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sind gewährleistet.

Für die geforderte, standortübergreifende weiträumige Vernetzung stehen die notwendigen Verbindungs-Kapazitäten bereit.

6.7 Software

Standardsoftware ermöglicht das Erledigen von Standardaufgaben mithilfe informatischer Mittel:

- Erstellen und Bearbeiten von Texten, Tabellen und Präsentationen
- Erstellen und Bearbeiten von Bildern, Grafiken und Zeichnungen
- Erstellen, Erfassen und Bearbeiten von Audio-, Video- und anderen Multimediadateien
- Erledigen von Verwaltungs- und Kommunikationsaufgaben

Im Office-Bereich kann im Rahmen der Microsoft 365-Umgebung auf Produkte von Microsoft zurückgegriffen werden.

In allen Bereichen sollen im Unterricht auch freie und Open Source Software, sowie frei zugängliche und webbasierte Lösungen eingesetzt werden können.

Die Installation von spezifischer Lernsoftware wird bei der LICT beantragt und durch diese bewilligt.

6.8 Datenmanagement Gesamtschule

Die Schule Oftringen stellt einen Datenbereich zur Verfügung, welcher die zentrale Ablage und den Austausch aller für den Schulbetrieb relevanten Dokumente und Daten ermöglicht und deren Verfügbarkeit sicherstellt.

6.9 Datenmanagement Mitarbeitende

Die Schule Oftringen stellt einen Datenbereich zur Verfügung, welcher den Mitarbeitenden die Ablage und den Austausch aller für die Erfüllung des Berufsauftrages relevanten Daten und Dokumente ermöglicht und deren Verfügbarkeit sicherstellt.

Für den Datentransfer von privaten Geräten auf Speicherorte der Schule Oftringen sind die Mitarbeitenden selber verantwortlich. Externe Speichermedien, Clouddienste oder andere unterstützte Medien können eingesetzt werden.

6.10 Datenmanagement Lernende

Die Schule Oftringen stellt einen Datenbereich zur Verfügung, welcher den Lernenden die Ablage und den Austausch schulrelevanter Daten und Dokumente ermöglicht.

Die Lernenden übernehmen Verantwortung für ihre Daten und Dokumente.

Mobile Speichermedien ermöglichen den flexiblen Umgang mit von den Lernenden erstellten Daten und Dokumenten.

6.11 Technische Infrastruktur in Vorbereitungs- und Verwaltungsbereichen

Weitere Räumlichkeiten [Aula, Mehrzweckraum, Vorbereitungszimmer, Büros, Sammlungszimmer, Lehrerzimmer] werden bedarfsgerecht ausgerüstet.

6.12 Technische Infrastruktur Drucker und Kopierer

Pro Schulhaus, bzw. Schulstandort steht ein netzwerktaugliches Farbkopiergerät mit Scanner zur Verfügung, ergänzt durch je eine Kopier- bzw. Druckmöglichkeit pro Etage.

6.13 Kameras, Kopfhörer und Kleingeräte

Für die bedarfsgerechte Anschaffung von Kameras, Kopfhörern, Presentern und anderen Kleingeräten steht den Schuleinheiten ein zu budgetierender jährlicher Kredit zur Verfügung.

6.14 Einsatz privater Geräte

Der Einsatz privater Geräte und deren Einbindung in das Netzwerk durch Mitarbeitende der Schule ist auf Antrag hin möglich und im **Anhang 02 | Weisungen für Mitarbeitende der Schule Oftringen** geregelt.

Die Nutzung privater mobiler Endgeräte [Laptops, Tablets, Smartphones, etc.] durch Lernende im Rahmen des Unterrichts ist möglich. Die Schule ermöglicht den zeitlich begrenzten Zugang zum Internet.

7 Teilkonzept | Betrieb, Unterhalt und Support

7.1 Leitideen

Die Schule Oftringen schafft im Bereich Betrieb, Unterhalt und Support Strukturen, welche

- den Mitarbeitenden die Erfüllung ihres Berufsauftrages ermöglichen
- Lehrpersonen in der Umsetzung des pädagogischen Konzepts unterstützen
- die reibungslose Erledigung von Verwaltungsaufgaben ermöglichen
- es ermöglichen, die Infrastruktur funktionsfähig und aktuell zu halten
- es ermöglichen, auf aktuelle Anforderungen und neue Herausforderungen schnell und flexibel zu reagieren
- die Lehrpersonen befähigen, Aufgaben im Unterhalt der Infrastruktur zu übernehmen und den Supportaufwand zu minimieren

Die Schule Oftringen stellt in Zusammenarbeit mit externen Anbietern personelle Ressourcen für Betrieb, Unterhalt und Support im Bereich Schulinformatik bereit.

7.2 Organisation Betrieb, Unterhalt und Support

Der Betrieb der Schulinformatik wird durch Fachpersonen sowie Fach- und Arbeitsgruppen gewährleistet und unterstützt.

Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Supportstufen im Bereich Schulinformatik orientieren sich an der technischen ICT-Infrastruktur, der implementierten Microsoft 365-Umgebung sowie Empfehlungen entsprechender Fachstellen.

Sie sind im **Anhang 01 | Betrieb, Unterhalt und Support** aufgeführt und werden durch differenzierte Pflichtenhefte bedarfsgerecht geregelt.

Die für den Betrieb, Unterhalt und Support anfallenden Arbeiten werden angemessen entschädigt. Entschädigungen orientieren sich an

- den jeweiligen Pflichtenheften
- den finanziellen Rahmenbedingungen

Die zeitlichen Ressourcen für PICTS, TICTS I und TICTS II orientieren sich am Konzept Medien und Informatik 2016.

Sie werden gemäss angepassten und allenfalls neu erstellten Pflichtenheften innerhalb des Supportbereichs verteilt.

Erweist sich im datengestützten Betrieb mit Zeiterfassung eine Ressource als zu knapp, kann dem Gemeinderat ein entsprechender Antrag gestellt werden.

LICT | Leitung ICT

- zuständig für Planung, Betrieb, Unterhalt und Support der ICT-Strukturen
- Zusammensetzung: LGS, Leitung Gemeindeinformatik, 1 TICTS, 1 PICTS

PICTS | Pädagogischer ICT-Support

- unterstützen die Lehrpersonen in pädagogischen Belangen
- spezialisieren sich in ihrer Arbeit auf die drei Stufen:
 - PICTS 1 – Kindergarten und Unterstufe Nord
 - PICTS 2 – Mittelstufe Nord
 - PICTS 3 – Kindergarten und Unter- und Mittelstufe Süd
 - PICTS 4 – Sekundarstufe I
- werden von den zuständigen STL rekrutiert
- werden im Rahmen eines CAS-Lehrganges auf ihre Aufgabe vorbereitet

TICTS I | Technischer ICT-Support am Schulstandort

- sind vor Ort in den einzelnen Schulhäusern, bzw. Schuleinheiten für den technischen 1st-Level-Support [und in Teilen auch 2nd-Level-Support] zuständig
- werden von den zuständigen STL rekrutiert

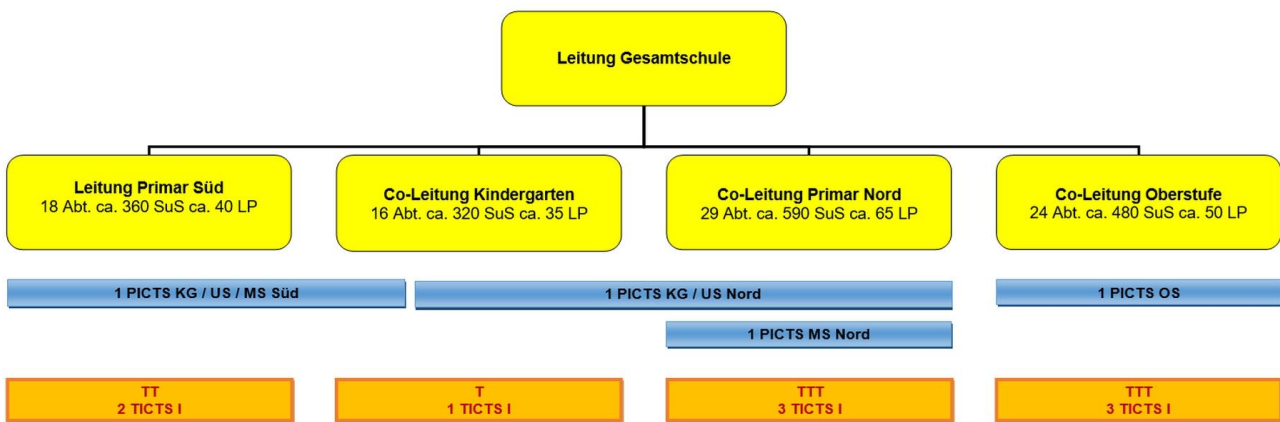
TICTS II | Technischer ICT-Support Schulinformatik

- ist für den Betrieb und den Unterhalt der technischen ICT-Struktur der Schule Oftringen zuständig

AG ICT | Arbeitsgruppe ICT-Support

- Schnittstelle Lehrpersonen - ICT-Support - Leitung Informatik
- Zusammensetzung: STL, alle PICTS, alle TICTS, Schulinformatiker / Gemeindeinformatik

Positionierung der PICTS und TICTS I



NUTZER*INNEN | Lernende Lehrpersonen Mitarbeitende

Den Nutzer*innen der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Medien- und Informatikmittel kommt eine tragende Rolle zu.

Rechte und Pflichten sind im **Anhang 02 | Weisungen für Mitarbeitende der Schule Oftringen** und im **Anhang 03 | Weisungen für Lernende der Schule Oftringen** aufgeführt.

Die Weisungen nehmen in adäquater Weise Bezug auf die Handhabung der aktuellen ICT-Infrastruktur.

Die von den Beteiligten unterschriebenen Weisungen werden im Personal- bzw. Schüler*innen-Dossier abgelegt.

8 Teilkonzept | Verwaltung und Kommunikation

8.1 Leitideen

An der Schule Oftringen werden Verwaltungs- und Kommunikationsaufgaben durch Einbezug geeigneter Programme und Plattformen ressourcenschonend bewältigt.

8.2 Unterrichtsorganisation und Beurteilung

Gemäss kantonalen Vorgaben wird für Unterrichtsorganisation und Beurteilung die Software LehrerOffice eingesetzt.

8.3 Microsoft 365

An der Schule Oftringen wird für allgemeine Verwaltungs- und Kommunikationsprozesse eine Microsoft 365 Umgebung betrieben.

8.4 Daten | Dokumente

Schulrelevante Daten und Dokumente werden zentral und für Mitarbeitende erreichbar abgelegt.

Die Schulleitung legt eine geeignete Organisationsstruktur fest.

Schulleitung und Schulverwaltung sorgen für einen aktuellen Datenbestand.

8.5 E-Mail

E-Mails unterstützen und ermöglichen eine effiziente Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Schule.

Die Schulleitung legt in Zusammenarbeit mit der LICT verbindliche Minimalstandards bezüglich Erscheinungsbild [Schriftart, Signatur, etc.] fest.

Für schulrelevante E-Mails muss die offizielle E-Mail-Adresse verwendet werden.

Die Bestimmungen des Datenschutzes sind einzuhalten.

8.6 Kommunikation und Zusammenarbeit intern

Interne Kommunikation und Zusammenarbeit findet durch den Einsatz geeigneter Tools auf Basis von Microsoft 365 statt.

Lehrpersonen, Lernenden und Mitarbeitenden steht ein eigener Account zur Verfügung. Dieser ermöglicht:

- zeitlich und örtlich unbeschränkten Zugriff auf Daten und Dokumente
- Versand und Empfang von E-Mail
- Teilnahme an videobasierten Meetings
- Nutzung moderner Formen der Zusammenarbeit
- Login auf ausgewählten Lernplattformen

Die durch den Einsatz von Microsoft 365 ermöglichten vielfältigen Zusammenarbeitsformen werden laufend weiterentwickelt und bei Bedarf in geeigneter Form geregelt.

8.7 Kommunikation extern

Kommunikationsprozesse nach aussen werden durch den Einsatz weiterer Kommunikationsformen unterstützt.

Die Schule Oftringen betreibt eine Messengerplattform, welche die bekannte externe Kommunikationsprozesse abdeckt.

- Kommunikation Lehrpersonen - Lernende
- Kommunikation Lehrpersonen - Eltern
- Informationsaustausch Schule - Eltern

Die durch den Einsatz einer Messengerplattform möglichen Kommunikationsprozesse werden laufend weiterentwickelt und bei Bedarf in geeigneter Form geregelt.

8.8 Schulung

Neu an der Schule Oftringen tätige Lehrpersonen werden über den Aufbau der ICT-Infrastruktur sowie den Umgang mit eingesetzten Programmen, Plattformen und Standards eingeführt.

9 Teilkonzept Aus- und Weiterbildung

9.1 Leitideen

An der Schule Oftringen werden durch gut ausgebildetes Personal sowie ein Unterstützungsnetz in pädagogischer und technischer Hinsicht die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Konzepts Medien und Informatik 2022 geschaffen.

9.2 TICTS I [Schulstandort]

Lehrpersonen, welche eine Funktion als TICTS I an einem Schulstandort wahrnehmen, haben Anrecht auf eine den Pflichten und Aufgaben angepasste Ausbildung. Wo nötig und sinnvoll werden die TICTS I im Rahmen interner und/oder externer Workshops auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Wo möglich, soll bestehendes Know-how genutzt werden.

9.3 TICTS II [Schulinformatik]

Personen, welche die Funktion als TICTS II wahrnehmen, bringen bei der Anstellung vertieftes Wissen im Bereich Informatik mit und haben eine entsprechende Ausbildung absolviert.

TICTS II bilden sich im Rahmen ihrer Tätigkeit und in Absprache mit der vorgesetzten Stelle weiter, so dass sie den sich laufend verändernden Anforderungen gerecht werden können.

9.4 PICTS

Lehrpersonen, welche als eine der drei an der Schule Oftringen verlangten PICTS agieren, müssen eine Weiterbildung auf Stufe CAS Pädagogischer ICT-Support oder eine gleichwertige Ausbildung vorweisen.

Die Schule Oftringen unterstützt die Weiterbildung, indem sie Kosten, welche neben den vom Kanton übernommenen Ausbildungskosten anfallen, übernimmt. Der Zeitaufwand und die Spesen gehen zu Lasten der Auszubildenden.

9.5 Lehrpersonen

Lehrpersonen werden bei Stellenantritt in einer halbtägigen Schulung in das Konzept Medien und Informatik 2022 der Schule Oftringen eingeführt.

Damit die Umsetzung des vorliegenden Konzepts [insbesondere Microsoft 365, Teams, Messengerplattform] und die Arbeit mit dem Orientierungsrahmen gelingen, werden Lehrpersonen bedarfs- und stufenadäquat in internen und/oder externen Workshops aus- und weitergebildet.

9.6 Steuerung

Die Schulleitung koordiniert und sichert zusammen mit der LICT [Leitung ICT], der AG ICT [Arbeitsgruppe ICT] sowie externen Fachstellen (Imedias, Fachstelle FHNW; Anbieter Office 365-Beratung) Aus- und Weiterbildungen der Lehrpersonen, sowie in allen anderen Bereichen, bzw. Funktionen.